

## Neuheit!

Von den s. Zt. im „Börzenblatt“ angekündigten stereoskopischen Darstellungen der Himmelskörper von Arthur Stentzel ist jetzt die erste Serie:

## Planeten-Stereogramme

ausgegeben worden. Infolge der bedeutenden Herstellungsschwierigkeiten hat sich das Erscheinen der Bilder länger verzögert, als vorauszusehen war, doch kommen nunmehr die einlaufenden Bestellungen schnell zur Erledigung, sofern die Zahl der verlangten Stücke nicht allzu gross ist. Es werden nur erstklassige, genau geprüfte Photogramme von höchster plastischer Wirkung und Brillanz versandt.

Zunächst sind folgende 12 Sujets zu beziehen:

- 4 Stereogramme vom **Mars**, die ganze Oberfläche darstellend, mit den dunklen und hellen Flecken und dem mathematischen Liniennetz (sog. Kanälen),
- 2 Stereogramme vom **Mars** aus grösserer Ferne, doch mit Oberflächendetails, die Phasengestalt zeigend,
- 3 Stereogramme vom **Jupiter** mit seinen hellen und dunklen Streifen und Flecken, insbesondere mit dem berühmten „roten Fleck“, umgeben von seinen Monden,
- 2 Stereogramme vom **Saturn** bei halb geöffnetem und bei voll geöffnetem Ringsystem,
- 1 Stereogramm vom **Uranus** mit seinen Monden, die starke Neigung gegen die Ekliptik veranschaulichend.

Die Bilder besitzen das **Normal-Format** 9×18 cm, passen also in jeden Stereoskop-Apparat.

Der Preis für das Bild beträgt **1.— ord., 75 bar** und 6/5 Exempl. Probedilder werden nur bar, doch mit dreimonatlichem Remissionsrecht abgegeben. Die Bestimmung der Anzahl und die Wahl der Sujets bleibt den Herren Buchhändlern überlassen. Fortsetzungen, d. h. die noch weiter erscheinenden astronomischen Stereogramme, können gleich mit in Auftrag gegeben und bis auf Widerruf bezogen werden.

Wir bitten zu verlangen vom Verlag der „**Astronomischen Korrespondenz**“ in Hamburg 19 durch Herrn **L. Fernau**, Buchhandlung in Leipzig, Talstrasse 15.

## Vorläufige Urteile über die Planeten-Stereogramme von A. Stentzel:

Professor Dr. **J. Scheiner** am Königl. Astrophysikalischen Observatorium in Potsdam schrieb über die Planeten-Stereogramme:

„Sie sind tatsächlich sehr anschaulich; dabei ist auch ihre Ausführung exakt und in keiner Weise übertrieben. Soweit ich es beurteilen kann, dürften derartige Stereoskopbilder für den ersten Unterricht in der mathematischen Geographie von besonderem Nutzen sein und über die Schwierigkeiten hinweghelfen, die anfangs über die Möglichkeit des Schwebens der gewaltigen Himmelskörper aufzutauchen pflegen.“

Der unlängst verstorbene Schuldirektor **Gottfried Nickl** in Graz äusserte sich folgendermassen:

„Meinen allerverbindlichsten Dank für das überschickte Probedild. Wenn alle Bilder so vorzüglich gelingen wie der Saturn, dann kann jeder Freund der Himmelskunde an Ihrem schönen Unternehmen die hellste Freude haben! Die Schule kann Ihnen für ein solch eminentes Lehrmittel zum grossen Danke verpflichtet sein. Mit lebhaftem Interesse sehe ich dem Erscheinen der Serie entgegen und bitte, mir alle (neun oder mehr) photographischen Stereogramme der Planeten gegen Postnachnahme zu senden.“

Von dem **Technischen Museum für Industrie und Gewerbe** in Wien lief nachfolgendes Schreiben ein:

„Aus Ihrem gefälligen Schreiben vom 8. Juli d. J. erkannten wir zu unserem Vergnügen Ihre überaus schätzbare Teilnahme an unseren Bestrebungen. Wir begrüssen diese mit um so grösserer Freude, da Sie uns liebenswürdigerweise Gelegenheit boten, sie an einer sehr schönen Spende zu erkennen. Die Stereogramme der Hauptplaneten sind uns selbstverständlich bei den ausgesprochen lehrhaften Zwecken unseres Museums ausserordentlich erwünscht. Wir werden sie mit viel Nutzen nicht bloss in unserer wissenschaftlichen Gruppe verwerten, sondern auch in unserer Abteilung für Reproduktions-Technik, als Beispiel der neueren Stereogramm-Darstellung, vorführen. Hierdurch hoffen wir, auch Ihrer schwierigen wissenschaftlichen Arbeit gerecht zu werden. Indem wir Sie bitten, die Versicherung unserer vollen Erkenntlichkeit für Ihr lebendiges Interesse an unseren Aufgaben entgegennehmen zu wollen, zeichnen wir mit dem Ausdrucke der vorzüglichsten Hochachtung

Technisches Museum für Industrie und Gewerbe in Wien.  
L. Erhard, k. k. Oberbaurat.“

Der Vertreter der Zeiss-Werke, **R. Goldlust** in Mailand, gab folgendes Urteil ab:

„Ich finde, dass das Saturnbild in der Wirkung ausgezeichnet ist. Man bekommt bei stereoskopischer Betrachtung vollkommen den Eindruck eines im Weltenraum schwebenden Körpers.“

## Z Geschäftsverluste werden nahezu ausgeschlossen

wenn jeder Geschäftsmann seine Forderungen selbst und zwar in richtiger Weise Beitreibt. Mehr kann man garnicht verdienen als wenn man schon verlorenegegebene Außenstände noch rettet.

Das einzig umfassendste Handbuch für diese Zwecke soll in keiner Geschäftsbibliothek fehlen, jeder Buchhändler benötigt es fortgesetzt für sich und die gesamte Geschäftswelt braucht und verlangt:

### Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden.

Karlemeyer, Dr. jur. Ed.: Ohne Rechtsanwalt Forderungen zweckmässig selbst eintreiben. Verlorene Außenstände retten. 3. Auflage. 16.—25. Tausend. Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuerungen für das Mahn- und Klageverfahren mit Anweisungen, Formularen, Musterbeispielen und Tabellen usw. (320 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '11. 3.—; geb. in Leinw. 4.—

Jede Buchhandlung selbst in kleinsten Plätzen setzt Partien ab, wenn sie unseren Prospekt (Schreibmaschinenschrift) unterstempelt und handschriftlich unterzeichnet im geschlossenen Kuvert an alle Geschäftsleute austragen läßt, sie erzielt 50% Aufträge, an denen 50% Verdienst hängen. Bestellen Sie daher bis spätestens 26. September das Vertriebsmaterial und eine Paketsendung zum reihenweisen Auslegen im Fenster von der **Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden**.

Aus dem Inhalt (Überschriften einzelner Abschnitte und Kapitel):

I. Teil: Wie soll man Forderungen eintreiben? — Was man im Geschäftsleben vorher beachten muß, um sich vor späteren Verlusten möglichst zu schützen — Erfüllungsort und Gerichtsstand — Kreditauskünfte — Das geschäftliche Mahnwesen — Kleines Mahnschreiben durch den Rechtsanwalt — Rechnungen am Jahreschluß — Muster für Mahnschreiben — Vorgehen nach erfolgloser Mahnung — Pfandrecht des Gewerbetreibenden — Selbsthilfe — Ordentliche und besondere Gerichte erster Instanz — Gerichtliche Beitreibung von Forderungen — Der Zahlungsbefehl — Musterbeispiele der Gesuche usw. — Die Mahnklage — Der Widerspruch — Der Vollstreckungsbefehl — Kosten — Einspruch gegen den Vollstreckungsbefehl — Antrag auf Terminbestimmung nach erhobenem Widerspruch gegen den Zahlungsbefehl.

II. Teil. Die Klage vor dem Amtsgericht — Rechtliches über die Parteien des Rechtsstreites — Vollmacht — Stempelpflicht für Vollmachten — Das ordentliche Klageverfahren — Mündliche Verhandlung bei Anerkenntnis — Das Urteil in abgekürzter Form — Vollstreckbare Ausfertigung — Urteil-Zustellung. Zurückziehung einer Klage — Terminverlegungen — Das Versäumnisverfahren — Versäumnisurteil gegen den Beklagten — Versäumnisurteil gegen den Kläger (Abweisung) — Einspruch — Vollstreckungsbefehl — Sühneverfuch — Vergleich — Gerichtsferien — Feriensachen — Klagen im Armenrecht — Prozeßhindernde Einreden — Ablehnungen — Kostenfestsetzung — Rechtsmittel — Höhere Instanzen.

III.—VI. Teil ist gleich umfangreich.